

	<p>Objekt: Kölner (?) Rechenpfennig mit Darstellung der Verkündigung und des Schmerzensmanns</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19101</p>
--	---

Beschreibung

Rechenpfennige sind Hilfsmittel, die beim Rechnen auf der Linie (auf Rechenbrettern, -tischen oder -tüchern) verwendet wurden. Dieses spätmittelalterliche, vermutlich in Köln hergestellte Exemplar zeigt auf der Vorderseite die Verkündigung an Maria unter einem gotischen Baldachin. Die Inschrift lautet: FELIX MATER AVE QVA MVNDVS SOLVITVR AVE – Sei gegrüßt, glückliche Mutter, sei gegrüßt, durch die die Welt erlöst wird. Auf der Rückseite ist Christus als Schmerzensmann zwischen Leidenswerkzeugen dargestellt, begleitet von der Umschrift ASPICE QVI TRANSIS QVIA TV MICH I CAVSA DOLORI – Sieh her, der du vorübergehst, weil du mir Ursache des Schmerzes bist. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Jesus Christus
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Maria (Mutter Jesu)

wo

Schlagworte

- Münze
- Neues Testament
- Rechenpfennig

Literatur

- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 133.
- [] (2007): *Westfälische Auktionsgesellschaft, Auktion 43.. Arnsberg, Nr. 888*.